

Wenn Eltern zögern: Die häufigsten Einwände zur Schüler-BU professionell auflösen

In der Versicherungsbranche gilt beim Abschluss einer Berufsunfähigkeitsversicherung ein Grundsatz, den alle kennen: „Je früher, desto besser!“ Doch viele Eltern fragen sich, warum ausgerechnet Schülerinnen und Schüler bereits eine BU-Versicherung abschließen sollten – schließlich übernehmen die Eltern doch momentan noch alle Kosten.

Warum ist das wichtig?

Längere Krankheiten oder gesundheitliche Einschränkungen können schnell dazu führen, dass Schülerinnen und Schüler den Unterricht nicht wahrnehmen können, Nachhilfe benötigen oder sogar ein Schuljahr wiederholen müssen. Neben dem emotionalen Stress entstehen dadurch oft zusätzliche Kosten und Einkommensausfälle bei den Eltern.

Wussten Sie schon?

Viele Eltern denken, dass Schülerinnen und Schüler keinen „Beruf“ haben – doch im Sinne der Berufsunfähigkeitsversicherung gilt der Schülerstatus als versicherbarer Beruf. Das bedeutet:

- Berufsunfähig ist, wer die zuletzt ausgeübten Tätigkeiten sechs Monate nur noch zur Hälfte leisten kann.
- Auch Schülerinnen und Schüler können diesen Zustand erreichen – z. B. durch psychische Erkrankungen, die sehr häufig zu einer schulischen 6-Monate-BU führen.
- Körperliche Einschränkungen, die es unmöglich machen, über längere Zeit selbstständig zur Schule zu fahren, gelten ebenfalls als mögliche BU-Ursache.

Darauf sollten Sie achten:

1. Mehrkosten im Krankheitsfall

Wenn ein Kind länger krank ist, wird oft Nachhilfeunterricht benötigt, um den Anschluss nicht zu verlieren. Das kann schnell teuer werden.

2. Verzögerter Schulabschluss kann ein Jahr Einkommen kosten

Fällt das Kind ein Schuljahr zurück, verzögert sich der Berufseinstieg.

Das bedeutet: Die Eltern müssen ein weiteres Jahr finanziell unterstützen.

3. Eltern müssen häufig die Arbeitszeit reduzieren

Bei chronischen oder längeren Erkrankungen benötigen Kinder regelmäßige Arzt- oder Therapietermine.

- **Oft bedeutet das:** Durch die notwendige Anpassung der Arbeitszeit entsteht ein finanzieller Nachteil. Die BU-Rente kann diesen Einkommensverlust ausgleichen.

Gut zu wissen:

Mit der Junge-Leute-SBU ermöglichen wir allen Menschen bis 35 Jahren den schnellsten Abschluss unserer vielfach ausgezeichneten Berufsunfähigkeitsversicherung. Mit nur drei Gesundheitsfragen kann anfänglich eine Rente von bis zu 2.000 Euro (Schüler und Auszubildende bis zu 1.500 Euro) im Monat vereinbart werden. Die Rente lässt sich später durch Nachversicherungsgarantien oder Dynamik wie gewohnt erhöhen. Trotz der verkürzten Gesundheitsprüfung handelt es sich um eine vollwertige Berufsunfähigkeitsversicherung.

Jetzt informieren: <https://partner.hannoversche.de/berufsunfaehigkeitsversicherung/Junge-Leute-SBU>

Bei Fragen oder Anmerkungen steht Ihnen Ihr persönlicher Ansprechpartner jederzeit zur Verfügung.

Ihr Ansprechpartner



Tobias Dietrich
VHV-Platz 1, 30177 Hannover

T 0 221 2070-270
M 0 173 241 2548

tobias.dietrich@hannoversche.de
partner.hannoversche.de